

Merkblatt zur Nutzung von Online-KI-Generatoren (z.B. ChatGPT)

Die zunehmende Verbreitung von Online-KI-Generatoren wie ChatGPT sowie deren Chancen und Risiken führen zu neuen Fragestellungen, auch in der Verwaltung. Dieses Merkblatt soll eine Orientierung bieten, worauf Mitarbeitende der Langnauer Verwaltung achten sollen, wenn sie solche Tools nutzen.

1. Was sind Online-KI-Generatoren?

KI-basierte Anwendungen werden immer leistungsfähiger. Derzeit im Fokus stehen online zugängliche KI-Anwendungen in Form von Textgeneratoren wie ChatGPT oder Google Bard (neu Google Gemini). Dabei handelt es sich um im Internet (frei oder nach Registrierung) zugängliche Anwendungen, welche den Text einer Eingabe analysieren und darauf basierend automatisch einen Text als Ausgabe generieren (vergleichbare Anwendungen gibt es auch für die Erstellung von Grafiken, Bildern, Musik usw.)

Fokus ChatGPT

ChatGPT wurde vom kalifornischen Unternehmen OpenAI entwickelt. ChatGPT kann Texte in menschlicher Sprache analysieren und generieren. Das Besondere an ChatGPT ist, dass damit zum ersten Mal ein KI-System einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt wird und dessen Wissen nicht auf einen Themenbereich oder eine Zielgruppe beschränkt ist. Um Anfragen beantworten zu können, wurde ChatGPT anhand von Milliarden im Internet verfügbaren Texten «trainiert». Die KI hat diese Texte mathematisch analysiert, um sprachliche Regelmässigkeiten zu erfassen. ChatGPT berechnet die Wahrscheinlichkeit, mit der innerhalb eines Textkorpus ein Wort auf das andere folgt. In seinen Antworten gibt das Programm somit wiederkehrende Wortmuster aus den Texten wieder, mit denen es gefüttert wurde.

2. Welche rechtlichen Vorgaben sind zu beachten?

Weil alle Eingaben und Abfragen automatisch in das Wissen von Online-KI-Generatoren einfließen, muss bei deren Nutzung folgendes berücksichtigt werden:

- Interne Informationen der Verwaltung sowie Personendaten dürfen nicht eingegeben werden.
- Die Nutzungsbedingungen können weitreichende Pflichten und Einschränkungen vorsehen.
- Eingaben dürfen keine Informationen enthalten, welche der Organisationseinheit zugeordnet werden können (z.B. Abteilungen).

Diese gesetzlichen Grundlagen gelten für eine Nutzung von Online-KI-Generatoren durch die Verwaltung:

- der Schutz von Personendaten (Informations- und Datenschutzgesetz Kanton Zürich)
- die Sicherheit von Daten (IDG, Verordnung über die Informationsverwaltung und -sicherheit)
- die Wahrung des Amtsgeheimnisses (Schweizerisches Strafgesetzbuch)
- personalrechtliche Pflichten sowie
- spezifische Vorgaben über die Nutzung von Informatikmitteln.

Es können auch weitere Vorgaben gelten, etwa Urheberrechte

3. Wofür eignen sich Online-KI-Generatoren (nicht)?

Risiken lassen sich reduzieren, indem bei der Nutzung von Online-KI-Generatoren nur auf öffentlich zugängliche Informationen zurückgegriffen wird. Unproblematische Nutzungsmöglichkeiten umfassen beispielsweise:

- die Erstellung einer Zusammenfassung von öffentlich zugänglichen Informationen,
- ein Brainstorming zu allgemeinen Themen,
- die Nutzung als Formulierungshilfe für allgemeine eigene Texte oder E-Mails (ohne Personendaten oder vertraulichen Inhalt)

Fachstelle Digitalisierung & ICT

Hingegen ist die Nutzung von Online-KI-Generatoren für viele Verwaltungsaufgaben nicht geeignet. In folgenden Fällen sollte von einer Nutzung abgesehen werden:

- im Austausch mit der Bevölkerung (z. B. bei der Beantwortung von Anfragen),
- zum Vorbereiten von rechtsverbindlichen Entscheiden (z. B. SRBs, Erlasse) oder
- zum Erarbeiten von Arbeitsdokumenten basierend auf verwaltungsinternen Informationen.

4. Was ist bei der Eröffnung des Nutzungskontos zu beachten?

Für die Nutzung von Online-KI-Generatoren muss beim entsprechenden Anbieter meist ein Nutzungskonto eröffnet werden. Damit verbunden ist die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen des Anbieters und der Übertragung von Rechten an diesen. Bei einer Registrierung ist folgendes zu beachten:

- Die Registrierung soll nicht mit den geschäftlichen Angaben erfolgen (E-Mail-Adresse oder Telefonnummer).
- Die bei der Registrierung eingegebenen Personendaten unterstehen den Datenschutzbestimmungen am Sitz des Anbieters.
- Die Verwendung der eingegebenen Daten durch den Anbieter soll in den Einstellungen des Nutzungskontos so weit wie möglich eingeschränkt werden.

5. Was ist bei der Verwendung der Ergebnisse zu beachten?

Die Ausgabe eines Online-KI-Generators basiert auf Wahrscheinlichkeitsberechnungen, d.h. die Antworten sind nur «wahrscheinlich» und nicht unbedingt auch korrekt. Gleichlautende Eingaben können zu verschiedenen Antworten führen. Bedenken Sie deshalb, dass die angezeigten Ergebnisse vielfach unvollständig oder falsch sind sowie eine Überprüfung voraussetzen.

6. Wann und wie sind die verwendeten Ergebnisse zu kennzeichnen?

Ergebnisse, die mit Hilfe von Online-KI-Generatoren erstellt wurden und ohne Überarbeitung übernommen werden, sind entsprechend zu kennzeichnen. Ein solcher Hinweis sollte nach eigener Einschätzung an einer passenden Stelle im Dokument angebracht werden, wie etwa in Form einer Quellenangabe, einer Fussnote oder eines Hinweises am Anfang des Dokuments.

Bei Hilfe oder Fragen könnt ihr euch gerne an den Leiter Fachstelle Digitalisierung und ICT wenden.

Kontaktdaten:

Lazar Djokić

lazar.djokic@langnau.ch

+41 44 713 55 36